

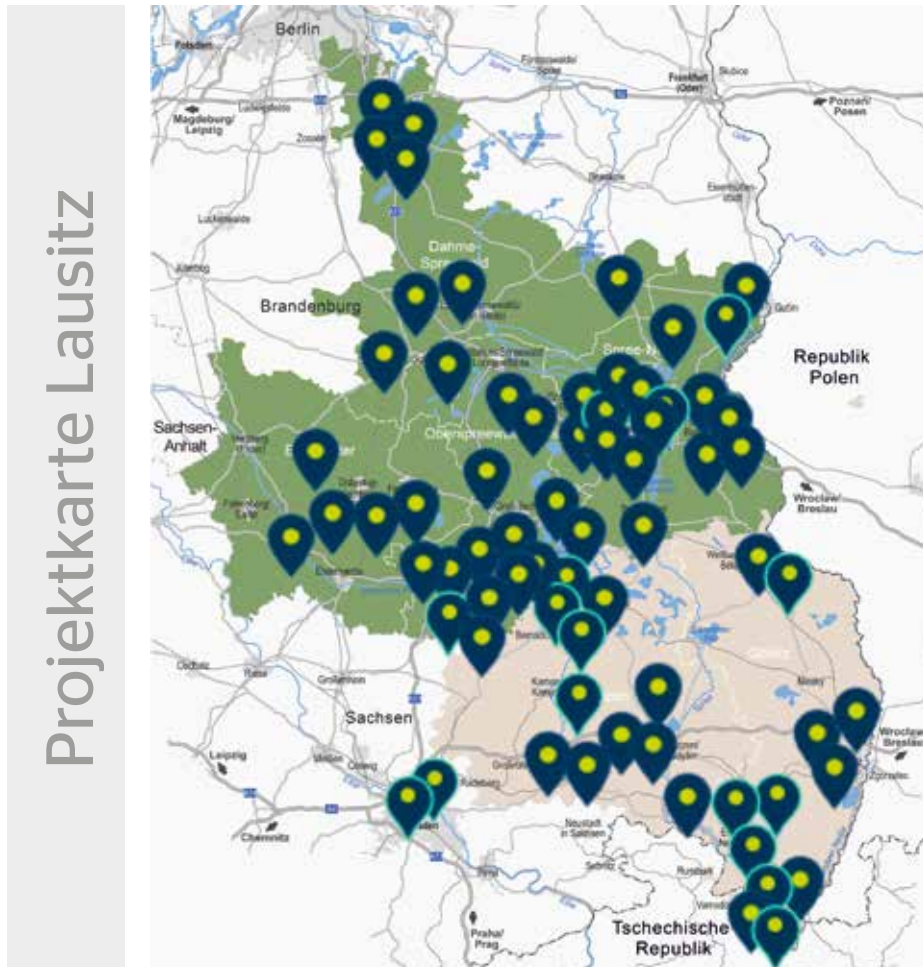
Unternehmensförderung zeigt Wirkung

Noch bis 14. Juni können Unternehmen ihre Projektskizzen einreichen

Die Projektförderung im Bundesprogramm „Unternehmen Revier“ bleibt eine Erfolgsgeschichte. Jedes Jahr können sich Unternehmen mit ihren Projekten um eine Förderung bewerben. Bisher ist es zudem das einzige Förderprogramm im Strukturwandel, das länderübergreifend in der gesamten Lausitz

genutzt werden kann und das insbesondere der Wirtschaft zu Gute kommt. In den zurückliegenden vier Jahren profitierten viele Unternehmen. Als Erfahrungsträger sind sie zudem wichtige Multiplikatoren, um anderen Unternehmen die Entscheidung zur Antragstellung zu erleichtern.

Die Projektkarte auf dieser Seite zeigt nicht nur die flächendeckende Inanspruchnahme der Unternehmensförderung, sie ist auch ein Beleg für die Innovationsorientierung der Lausitzer Wirtschaft. Herausforderungen werden angegangen. Steht doch jeder einzelne Punkt für Innovation, Wachstum und Beschäftigung. Der zuständige Bereichsleiter der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH, Norman Müller, sieht dies auch an den aktuellen Einreichungen in der Schnellläuferphase: „Wir könnten bei höherem Budget wesentlich mehr Projekte fördern. Durch die Beratung und Qualifizierungsschritte werden Projektunterlagen stets auf ein Maß angehoben, dass generell eine erfolgreiche Zuwendung möglich wird. Die Ergebniswirkung der Projekte entscheidet letztlich über die Auswahl.“ Die regionale Umsetzung und Zuwendung der Fördermittel, ganzjährige Beratungsangebote und Geschwindigkeit in der Umsetzung scheinen der richtige Bauplan für eine starke Resonanz der regionalen Unternehmen zu sein. Bleibt zu hoffen, dass die Unternehmen die Chancen im Strukturwandel weiterhin so vehement ergreifen. ☒



Projektkarte Lausitz

Aktuell läuft der 6. Ideen- und Projektwettbewerb. Unternehmen können sich bis zum 14.6.2023 für das Langläufer-Verfahren bewerben, die Zuwendung fließt dann bei Bewilligung ab 2024. Kontaktdaten für die Vereinbarung eines Beratungsgesprächs und weitergehende Informationen sind in der Rubrik „Unternehmensförderung“ auf der Webseite der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH einsehbar unter:

<https://wirtschaftsregion-lausitz.de/strukturentwicklung/unternehmensfoerderung/>



Foto: Dr. Peter Waldeck

2019

Entwicklung eines Photobioreaktors zur Simulation sämtlicher Bedingungen für eine wirtschaftliche Produktion von Algenbiomasse im Industriemaßstab.



Foto: Lion Logistics GmbH

2020

Softwareplattform für die Container Logistik mit dynamischer Bepreisung und Abwicklung von sogenannten Containerteilladungen für kleinteiliges Gewerbe.



2021

Entwicklung von widerstandsfähigen, leichten und sensorüberwachten Wasserstoff-Druckbehältern für mobile und stationäre Anwendungen.

Vietnamesische Fachkräftegewinnung konkret

Die IHK Cottbus will den Arbeitsstandort Lausitz in Vietnam bekannter machen

In der Nachwendezeit gab es lange Zeit in der Verfügbarkeit von Fachkräften kein Problem. Dies hat sich komplett gedreht. Viele Ideen der Binde- und Haltewirkung von Fachkräften in der Region werden durch maßgebliche Akteure neu diskutiert und angegangen. Unternehmen sind bereits gezwungen, ungewöhnliche Wege in der Gewinnung von Fachkräften zu gehen. Der Druck nimmt zu, denn ohne Fachkräfte kein Wachstum. Aufgrund der demografischen Entwicklung steigt der Fachkräftebedarf in ganz Deutschland. Um dem zu begegnen, bedarf es in der Lausitz vieler Maßnahmen, welche zusammen genommen eine messbare Wirkung erzielen.

Laut der Studie „Vielfalt der Einheit“, gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, wird bis 2035 die Bevölkerung flächendeckend weiter sinken und im Vergleich zum Jahr 2017 wird ein Drittel der Bewohner im erwerbsfähigen Alter fehlen. Diese Tendenzen machen klar deutlich: Allein über den inländischen Arbeitsmarkt können die Personalbedarfe kurz- wie langfristig nicht gedeckt werden. Ohne Zuzüge aus dem Ausland wird es kaum gelingen, die wirtschaftliche Dynamik für einen nachhaltigen Strukturwandel zu entfalten. Die Gewinnung von Fachkräften im Ausland kann damit einen signifikanten Beitrag zur Stärkung der regionalen Wirtschaft leisten, da gezielt



Thomas Pfuhl beim Besuch eines Technischen College in Vietnam. Mit der TSA Stahl- und Anlagenbaugesellschaft mbH geht die IHK Cottbus gemeinsam in die Akquise von vietnamesischen Fachkräften mit dem Ziel eines Anstellungsvertrages in der Lausitz.

Mangelberufe adressiert und Interessenten für diese Bereiche gesucht werden. Das Projekt „Gewinnung und Ausbildung von Fachkräften aus Vietnam“ der IHK Cottbus öffnet Kanäle zur Fachkräftegewinnung und -qualifizierung aus Vietnam. Durch die Zusammenarbeit sollen Unterstützungsstrukturen für Lausitzer Unternehmen zur

Einwanderung und Berufsanerkennung von vietnamesischen Fachkräften ausgebaut werden. Zur Vorbereitung der Arbeitsaufnahme in Südbrandenburg entsteht ein System mit Bildungs- und Qualifizierungszentren, das zur Beschleunigung von behördlichen Prozessen beitragen wird. Das über das Bundesprogramm „Unternehmen Revier“ kofinanzierte Projekt zielt damit nicht nur direkt auf die Besetzung offener Stellen, um Entwicklungsprozesse zu beschleunigen, sondern aktiviert auch den internationalen Austausch. Als ein prosperierendes Schwellenland in Südostasien bietet Vietnam vielseitige Potenziale als Absatz- und Bezugsmarkt. Muttersprachliche Kompetenz stärkt so auch die Wettbewerbsvorteile im Hinblick auf den daraus resultierenden Ausbau von Wertschöpfungsketten. ☒

„Während die Gruppe der über 55-jährigen im Jahr 2009 etwa 35% der Bevölkerung im Agenturbezirk Cottbus ausmachte, lag dieser Wert im Jahr 2019 knapp unter 45%. Der Anteil der Bevölkerung unter 25 Jahren blieb jedoch bei ca. 20% im Jahr 2009 und schrumpfte leicht im Vergleich zu 2019. Im Unterschied dazu hat Vietnam eine sehr junge Erwerbsbevölkerung und ist gar nicht in der Lage, allen interessierten jungen Menschen eine berufliche Perspektive zu bieten.“

Thomas Pfuhl, IHK Cottbus



Foto: ImmoTras 2020 GmbH

2022

Entwicklung, Herstellung und Vermarktung eines autonom einsetzbaren Pflegeroboters für den Feld-, Obst- und Weinbau.



Foto: SZAM GmbH

2023

Entwicklung von neuartigen Lasttrennschaltern auf Basis von Vakuumtechnologie und Bau besonders kompakter Schaltanlagen.



2024

Projektskizzen können bis zum 14.06.2023 eingereicht werden. Beratungsgespräche sind hierfür zwingend bis 30.05.2023 zu vereinbaren.